

Glauben ist Schatzsuche

In jener Zeit sprach Jesus zu den Jüngern. Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Schatz, der in einem Acker vergraben war. Ein Mann entdeckte ihn und grub ihn wieder ein. Und in seiner Freude ging er hin, verkaufte alles, was er besaß, und kaufte den Acker. Auch ist es mit dem Himmelreich wie mit einem Kaufmann, der schöne Perlen suchte. Als er eine besonders wertvolle Perle fand, ging er hin, verkaufte alles, was er besaß, und kaufte sie. Mt 13,44-46

In den Gleichnissen, die Jesus im Matthäusevangelium seinen Jüngern erzählt, geht es um Menschen, die einen Schatz finden und sich dann so darüber freuen, dass sie all ihren Besitz verkaufen, nur damit sie an ihren Schatz kommen. Jesus will damit seinen Jüngern und auch uns sagen, dass auch der Glaube eine Schatzsuche ist. Dass letztendlich Glaube mehr wert ist als alle irdischen Güter. Auch wir sind aufgerufen nach unserem Schatz auf unserem Lebensweg zu suchen und sich nicht an unnötige Dinge zu klammern. Wenn wir unseren Schatz gefunden haben, erfüllt unser Leben ein tiefes Glück.

Was ist all unser Besitz wert? Wenn uns ein Schicksalsschlag trifft, dann ist manchmal eine Hand, die uns hält, oder jemand, der uns einfach nur zuhört, tausend Mal mehr wert als alles, was wir an Besitz angehäuft haben. Was ist unser Besitz wert, wenn wir irgendwann unser Leben in Gottes Hand zurücklegen? Gott sieht nicht unseren irdischen Besitz, sondern er sieht unseren persönlichen Wert, er sieht unser Herz.

In der Krippe sind zwei sehr glückliche Menschen zu sehen. Da ist ein Mann, der im Acker einen Schatz findet und vor lauter Freude die Arme hochreißt. Jubelnd steht er da im Acker. Und dann ist noch ein Mann zu sehen, der voller Glück auf eine schöne große Perle in seiner Hand schaut. Außerdem Jesus mit einigen seiner Jünger, denen er eben von diesen glücklichen Menschen erzählt.

Dieses Mal sind auch wieder viele Tiere dabei. Da sind zwei Ochsen, die den Pflug ziehen, dann noch eine weitere Kuh und natürlich auch wieder ein paar Hunde und Katzen. Auch viele Schafe tummeln sich auf dem landwirtschaftlichen Gelände. Auf dem frisch gepflügten Acker suchen Tauben und Hühner nach etwas fressbarem. Auch zwei Raben sind gelandet und schauen neugierig nach dem glitzernden Ding im Acker.

Liebe große und kleine Krippen-Schauer, wir wünschen viel Freude beim Blick in die Krippe. Es gibt viel zu sehen und zu entdecken. Vielleicht können Sie auch ein wenig was von dem Glück unserer beiden Schatzsucher mit in Ihren Alltag mithineinnehmen. Vielleicht machen auch Sie sich auf Ihre persönliche Schatzsuche und vielleicht finden Sie ihn ja auch, so wie die Zwei in der Krippe.

Ihre Krippen-Bauer
fr. Joachim Zierer OSB, Leni und Judith Gruber















